

Säkularisierter Besitz: Name, geographische Lage etc. Art des Besitzes: Herrschaft, Gut etc.	Umfang in Hektar (ha / gerundet): Feld / Acker (Fd) // Wiese (Ws) // (Hut-)Weide (Wd) // Garten (Gr) // Teich / Weiher (T) // Wald (Wa) // Weinberg / Weingarten (Wn)	Wert bzw. Verkaufspreis, Verkaufsjahr Währungsangabe hier: Gulden (fl.)	Angabe der enteigneten : geistlichen Institution sowie Käufer- / Besitzerangaben: Name, Beruf, Wohnort etc.	Quelle
<b>TŘEBAUL</b> Dominium / landtäfliches Gut Königreich Böhmen, Kreis Kauřim		bis 1786 1786-1818	<b>Kloster Sazau [Sazawa]</b> (Benediktiner), Kreis Kauřim Staatsgüteradministration des Königreiches Böhmen; hier = Religionsfonds (RF)	(1) (1)
1788: <b>Kammeradministrationsgut Strežebaul:</b> 1.) <b>Skalitz:</b> 4 H / „besteht nur aus einem Meierhof“ 2.) <b>Tržebaul:</b> Df-Anteil 6 H (von 28 H)	= SB Kloster Sedlec = SB Kloster Sazawa			(2) (3) (4)
9/1818: <b>RF Hof Tržebaul</b> [bzw. ldtfl. Gut] = <b>Ausrufpreis 79.126 fl. C.M.</b> (Versteigerungstermin: 30. September 2018) 1 Schloss, 1 Hof mit den „nöthigen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden“, <b>Fd295 / Gr3 / Ws1</b> (zweimahdig) = <b>299 ha</b> + Fundus instructus // dazu 1 Schmiede u. 8 dominikale Chaluppen (z. Zt. „vermietet“)				(5) (5)
9/1818: RF Hof Tržebaul: <b>Ausrufpreis „zur Beförderung des Staatsgüterverkaufs“ um 20% herabgesenkt = 63.293 fl. C.M.</b> (Versteigerungstermin: 30. September 2018)				(6)
1818: RF Hof Tržebaul [bzw. ldtfl. Gut] = <b>Tržebaul wird dem ldtfl. Gut Lhota Hlávacková inkorporiert,</b> <b>der Amtssitz der Gutsherrschaft wird jedoch nach Tržebaul verlegt.</b>		1818: Verkauf	<b>Wenzel Milner</b> Bürger der Stadt Kuttenberg; Gutsbesitzer; seit 1803 Eigentümer des angrenzenden landtäflichen Gutes Lhota Hlávacková // damals Schätzwert oder Kaufpreis evtl. 25.000 fl. //	(1) (1) (7) (8)
1843: Gut Lhota Hlávacková mit <b>Třebaul:</b> <b>A)</b> Gut Lhota Hlávacková: 1 Dorf (Borek: 24 H / 133 E ), 2 „Dörfchen“ (14 H / 108 E) = Gesamtfläche 305 ha dominikal: Fd91/ Gr7 / Ws( ) / Wd1 / Wa55 = 154 ha (nur Rustikal-Gründe) 1 Schloss [„Schlößchen“ 1757 erbaut, „auf einer sehr angenehmen Anhöhe unter vielen fruchtbaren Gärten“], 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Brauhaus (28 hl), 1 Jägerhaus <b>B) Gut Třebaul</b> (¾ Std. nnw. v. Kauřim): 1 Dorf-Anteil (Třebaul: 11 H) = Gesamtfläche rd. 600 ha // dominikal: <b>Fd292 / Gr3 / Ws1</b> / GB 1 = <b>297 ha</b> (nur Rustikal-Gründe) <b>1 Schloss</b> (mit Kanzlei u. Wohnung d. Amtsverwalters), <b>1 Meierhof, 1 Schäferei</b> // + Patronat: Filialkirche u. Schule in Třebaul  A/B) 22 Pferde, 4 Zugochsen, 89 Rinder, 750 Schafe // A/B) Bodenqualität: „ <b>Der Boden ... ist fruchtbar ...</b> Auch wird in Gärten und im Freien <b>viel Obst</b> gewonnen.“  1845 Dorf Tržebaul: 48 H / 434 E = 4 Df-Anteile ( <b>Gut Třebaul / Kloster Skalitz</b> / Stadt Kauřim / Hrsch Schwarz-Kosteletz)		1843:	<b>Anna Milner</b> Anna W. = Witwe des o.a. Wenzel Milner; Kuttenberg	(1) (1) (9) (1) (10) (1) (1) (9) (1) (11) (11) (12) (12)
1848: Revolution: <b>AUFHEBUNG DER GRUNDHERRSCHAFT</b> // Gesetz v. 07.09.1848 u. Grundentlastungs-Patent v. 04.04.1849 // Die Ablösungssummen der Bauern für ihre bisherigen Grundherren berechneten sich nach dem 20fachen Betrag des durchschnittlichen Jahreswertes einer Abgabe (plus 5% Zinsen). <b>Davon hatten sie aber nur ein Drittel zu tragen.</b> Die Zahlung des zweiten Drittels übernahm der Staat. Das letzte Drittel entfiel.				(13)

1871: Gut Lhota Hlávacková mit **Třebaul** = Teilung

A) Gut Lhota Hlávacková = 157 ha

1871 Einlagewert Landtafel: 115.000 fl.

Lhota Hlávacková wird der FK-Herrschaft Schwojschitz inkorporiert.

B) Gut **Třebaul**

**Třebaul** = weiterer Verbleib s. Gut **SKALITZ**

A) 1871:

Graf Michael **Karl** von Althann (1801-81)

Großgrundbesitzer / u.a. GGB in Böhmen 1874: 2 Hrsch, 1 Gut = 4.487 ha  
Kreis Kauřim: FK-Hrsch Schwojschitz (1.157 ha)

(14)

(15)

B) 1871:

Fürst Johann II. von u. zu Liechtenstein (1840-1929)

Großgrundbesitzer / u.a. GGB in Böhmen 1874: 4 Güter-Komplexe, 6 Güter = 36.450 ha

(16)

(17)

- 
- (1) SOMMER, Johann Gottfried: Das Königreich Böhmen; statistisch-topographisch dargestellt. Bd. 12 (Kauřimer Kreis), Prag 1844; S. 7 ff. // [gesamter Artikel: S. 7-9]
- (2) SCHALLER, Jaroslav: Topographie des Königreichs Böhmen. Bd. 10 (Kauržimer Kreis), Prag; Wien 1788, 24 ff. // [gesamter Artikel: S. 24-28]
- (3) ebd., S. 24
- (4) ebd., S. 28 //  
SCHALLER nennt hier zum einen noch ein Dorf namens „Mischkowitz (11 H), das aber zum Gut Žabanos der FK-Herrschaft Radim gehört (a), zum anderen schreibt er irrtümlich, daß der Meierhof Bestandteil der Herrschaft Schwarz-Kosteletz sei. Bei seiner Darstellung dieser Herrschaft schlägt SOMMER den Meierhof Třebaul erstaunlicherweise ebenfalls Schwarz-Kosteletz zu (b), obwohl er ihn doch zuvor korrekt als Kloster Skalitzer Gut eingestuft und beschrieben hat (c). Und zwei Meierhöfe gab es dort nicht, jedenfalls werden sie nirgends erwähnt.
- (a) o.a. SOMMER, Bd. 12 (1844); S. 241  
(b) ebd., S. 177 u. 192  
(c) ebd., S. 7 ff.
- (5) **LEMBERGER ZEITUNG**. Lemberg, Jg. 1818, Nr. 107 vom 7. September 1818; S. 565 //  
S. 565-566 = Beilage zu Nr. 107 der Lemberger Zeitung // Zu finden über: Österreichische Nationalbibliothek, Wien: [http://anno.onb.ac.at/alph\\_list.htm](http://anno.onb.ac.at/alph_list.htm) / Abgerufen: 20. Dezember 2018
- (6) KAISERLICH-KÖNIGLICHE PRIVILEGIERTE **PRAGER ZEITUNG**. Prag, Jg. 1818, vom 14. September 1818; S. 891 //  
S. 891-892 = Amtsblatt // Zu finden über: Österreichische Nationalbibliothek, Wien: [http://anno.onb.ac.at/alph\\_list.htm](http://anno.onb.ac.at/alph_list.htm) / Abgerufen: 20. Dezember 2018
- (7) Zur Verlegung des Amtssitzes: SOMMER, ebd., S. 9
- (8) Zum früheren Wert / Schätzwert: WATTERICH VON WATTERICHSBURG, Friedrich Karl: Handwörterbuch der Landeskunde des Königreichs Böhmen. 2., gänzlich umgearbeitete, verbesserte u. bedeutend vermehrte Aufl. von C. E. Rainold's Reisetaschenlexikon. Prag 1845, S. 828
- (9) Zur Gesamtfläche: SOMMER, ebd., (S. 368) //  
= „Uebersicht der Gesamt-Area der einzelnen Dominien (Nach der neuen Katastral-Vermessung)“
- (10) Zum Schloßchen: SCHALLER, ebd., S. 30
- (11) SOMMER, ebd., S. 9 //  
Das Dorf zählte insgesamt 43 Wohnhäuser mit einer Einwohnerschaft von 414 Personen. Davon gehörten zum Gut Skalitz 18 Häuser, zur Stadt Kaurim 12 und zur benachbarten Liechtenstein-Herrschaft Schwarz-Kosteletz 2 Häuser (ebd.).
- (12) ebd., S. 8
- (13) WATTERICH (1845), S. 1151 // (s. auch o.a. Fußnote 11)
- (14) Zu Karl v. Althann:  
A) <http://www.genealogy.euweb.cz/althann/althann2.html#MLL> / Abgerufen: 20. Dezember 2018  
B) Seite „Karl von Althann“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 23. August 2017, 18:08 UTC. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Karl\\_von\\_Althann&oldid=168412087](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Karl_von_Althann&oldid=168412087) (Abgerufen: 20. Dezember 2018, 16:18 UTC)
- (15) JECHL, Johann H.: Der böhmische Großgrundbesitz. Prag 1874; S. 35 (Einlagewert 1871), S. 88 (Umfang der Güter)
- (16) Zu Johann II. von u. zu Liechtenstein: [http://www.biographien.ac.at/oebl/oebl\\_L/Liechtenstein\\_Johann-II\\_1840\\_1929.xml](http://www.biographien.ac.at/oebl/oebl_L/Liechtenstein_Johann-II_1840_1929.xml) / Abgerufen: 12. Januar 2016
- (17) JECHL, Johann H.: Der böhmische Großgrundbesitz. Prag 1874; S. 116 (Umfang der Güter)
-

Abkürzungen:	C.M.	= Conventionsmünze / Conventions-Münze
	Df-Anteil	= Dorf-Anteil(e)
	E	= Einwohnerschaft / Einwohner (männlich / weiblich = insgesamt)
	evtl.	= eventuell
	FK-Herrschaft	= Fideikommiß-Herrschaft
	GB	= Grundbesitz
	GGB	= Großgrundbesitz
	H	= Häuser (stets <b>Wohnhäuser</b> )
	Hrsch	= Herrschaft
	ldtfl. Gut	= landtäfliches Gut
	nnw.	= nord-nordwestlich
	<b>SB</b>	= säkularisierter Besitz
	Std.	= Stunde(n)

---